

General-Anzeige

Er scheint
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend.

Bezugspreis
vierteljährlich für 1000 1 Mk., durch
Posten in Remberg 1.10 Mk., in Reuden,
Bismarck und den Reichsdörfern 1.15 Mk. und
durch die Post 1.24 Mk.

für
**Remberg, Bad Schmiedeberg und
Umgebung.**

Inserate
kosten die fünfgehaltene
oder deren Raum 10
Als Beilage
erscheint das wöchentlich
Unterhaltungsblatt
Eingelie Nummer des Blattes

Nr. 154.

Remberg, Sonnabend den 31. Dezember 1904.

7. 5

Neujahr.

Nun verklingen Weihnachtslieder,
Nun verglimmt die letzte Kerze,
Und ein Jahr mit Freud und Schmerz
Sinkt zur Vergleitet herab.

Oh noch werden aus dem Grunde
Lauchend freundliche Gestalten,
Traut erinnernd Einfuhr halten
Dit bei dir zu guter Stunde.

Neigen wird noch oft die Lieder
Wein Gebeten Trän' um Träne —
Wie dein Herz zurück es sehne:
Was vergangen kommt nicht wieder!

Doch mit dem, was du gewonnen,
In der Freude wie im Leide
Waltst du hin im Stigerteide,
Was dein Erdenloos zerrinnen.

Drum zum Ziel nur durchgedrungen!
Zeit — wie bald ist sie verfliegen!
Und uns Leben ist betrogen,
Wer nach Leben nicht geringen.

Alles muß zum Heil uns frommen —
Eines nur sei Wunsch und Bitte:
Ihr — du, Herr, unsre Schritte,
Bis wir droben angekommen!

Neujahr 1905.

Unter dem Klange der Sylvesterglocken ist
das alte Jahr zur Ruhe gegangen. Umständlich
um tausend Hoff'n' bier und Wünschen laucht
ein neuer Jahresmorgen empor. Als ob im
Glück auf die ungewisse Zukunft die Menschen
sich enger aneinander schließen möchten, so rufen
sie sich gegenseitig ermutigende Wünsche ent-
gegen, drücken sich die Hand und versichern sich
über trennende Meilen hin des gegenseitigen
Gedenkens. Wie oft mag in diesen Tagen das
Wort „Glück“ geschrieben und gesprochen worden
sein — in heteren, oberflächlichem Eger,
aber auch in herrlicher Meinung? Das ist
das Zauberwort für Menschenbergen: Glück
haben, sein Glück machen, glücklich sein! Wie
eine heilige Jagd nach dem Glück wird sich
das Treiben und Gewimmel der Menschenber-
gen auch in diesem Jahre wieder anziehen, jeder
erhofft sich ein glückliches Jahr. Aber so verchieden
die Menschen, so verschieden ihre Begriffe von
Glück. Auch ich will so ziemlich alles von und
an unserem Glück in neuen Jahr unklar und
ungewis. Es hängt nicht ab von unserm

Hoffen und Wünschen, sondern es scheint be-
dingt von unglücklichen sogenannten „Zufällig-
keiten“: Verhältnissen, Umständen, Welt- und
Geschäftsstände — und in letzten Grunde von
einer Macht, die geheimnisvoll, aber spürbar
über unserm Leben und unserer Kraft, über des
Jahres Lauf und Schicksal waltet. Darum
sind menschliche Glückseligkeiten unsicher und
unmöglich.

Sie brauchen es aber nicht zu sein, wenn
wir zwei ganz sichere Faktoren immer hinein-
rechnen würden. Sicher ist zuerst, daß unser
Leben und Gelingen und damit alle Erfolge
in eines Höheren Hand ruhen. Ebenso sicher
aber ist ferner, daß unser Glück und unsere
Zufriedenheit allein in unserer Macht stehen.
Es gilt unser Tun und Wollen mit Gottes
Macht in Einklang zu bringen — das ist das
Glück. Solche Neujahrsgedanken faßt des
Dichters Wort zusammen: „Gibt es ein Glück?
Was's Dunst und Schein? Es kann ein Glück
nur geben: Mit keinem Gotte einzig sein und
seinem Willen leben!“

Der königliche Landrat Freiherr von Bodenhausen macht bekannt:

Wittenberg, den 26. Dezember 1904.
„Der § 5 der „Bedingungen über die Auf-
nahme Kranter in die Königlichen Universitäts-
kliniken zu Halle a. S. vom 27. Oktober 1884“
hat folgende Fassung erhalten:

- Zu der Regel wird
1. in der medizinischen Klinik,
 2. in der chirurgischen Klinik,
 3. in der Frauen- und geburtsärztlichen
Klinik,
 4. in der Augenklinik,
 5. in der Ohrenklinik
- ein Kur- und Verpflegungskostenlos von täg-
lich 2 Mk. erhoben, für welchen der Patient
neben der Unterbringung in einem mit meh-
reren Kranken belegten Zimmer und ärztlicher
Behandlung die Verpflegung vom 3. Tisch er-
hält.

Ausnahmsweise können die Direktoren der
Kliniken innerhalb der etatsmäßig festgestellten
Grenzen unbemittelten Kranken, die für den
Unterstützt ein besonderes Interesse bieten,
eine Herabsetzung der Verpflegungskosten auf
1,50 Mk. bezw. 1,25 Mk. oder auch volle
Freistelle gewähren.

Wird für einen Patienten die Verpflegung
vom 2. Tisch beantragt, so erhöht sich

der Satz auf täglich 4 Mk. und in Fällen,
wo Verpflegung vom 1. Tisch und hierneben
ein besonderes Zimmer gewünscht wird, auf 8
Mk. Im letzteren Falle kann in der
Frauenklinik unter besonderen Umständen eine
Ermäßigung auf 6 Mk. eintreten.

Neben den Kur- und Verpflegungskosten
werden die Kosten für außerordentliche Wachen,
Verbandmaterial, Mineralbäder und Mineral-
brunnen z. besonders berechnet.

Halle a. S., den 1. November 1904.
Der Kurator der Universität. Mey er.

Polales und Provinzielles

Remberg, den 30. Dezember.

— Die Witterung im Januar dürfte sich
nach dem hundertjährigen Kalender anfangs
sehr kalt, gegen Mitte des Monats aber milder
gestalten. Vom 16. bis 20. Januar soll es
dann wieder viel Eis, vom 25. bis 31. Januar
aber Schnee und Regen geben. Falls nun
prophezeit für die erste Hälfte des Monats
Kälte und Trockenheit, für die zweite Hälfte
aber Tauwetter und Niederschläge, die namentlich
in den letzten Tagen sehr ergiebig werden sollen.
Den 21. Januar bezeichnet Falb als einen
kritischen Termin erster, den 5. als einen solchen
zweiter Ordnung.

— Das zweite Abonnementskonzert der
hiesigen Stadtkapelle hatte sich gestern abend
eines recht guten Besuchs zu erfreuen. Das
Programm enthielt von Anfang bis zu Ende
mehrere wertvolle Komponenten und zeigte
die Kapelle das beste Bestreben, den gestellten
Anforderungen gerecht zu werden und ernste Beweise
dafür des öfteren reichlichen Beifall. Den
Hauptreiz des Abends bildete das Klavier-
Konzert „Fröhliche Weihnachten“ welches
einen ganz bedeutenden Applaus erzielte. Ferner
wurde auch dem Solisten Dammann
(Hypophon) reichlicher Beifall gesendet. Ein
fröhliches Gelingen bildete einen angenehmen
Schluß des Abends.

— Zum Amtsrat ernannt wurde Herr
Oberamtmann W. Richter, Domäne Biefern.
Die Mitteilung von der neuen Amtsverteilung
wurde Herrn Richter am Sonnabend, 24.
Dezember, telegraphisch mitgeteilt.

— Halle. Die hiesigen Goldwärende, die
in diesem Jahre durch mehrere mit aufzuge-
wöhnlichen Raffinement ausgeführte Diebstähle
die Stadt in Aufregung versetzten, sind nunmehr

nach nicht entdeckt. Die Einbrecher
zwischen Leipzig, Plauen i. B., Frankfurt
a. M., Briesitz, Paris, Kopenhagen und
holm besucht und dort in ähnlicher Man-
in Halle Juwelierläden geplündert. Da
dauert die Tournee der Gauner 1 1/2, 3
und etwa 400 000 Mk. beträgt ihre Beute.
von dort: Vier Einbrecher, die in der Na-
vom 12. Dezember in Stockholm in ein
einem Juwelierladen belegtes Kontor ein-
drangen und von dort aus verfluchten, durch die
Decke in den Laden zu gelangen, um diesen
auszuräumen (also ganz wie im Preßburger
Laden in Halle) haben sich vermutlich nach
Deutschland begeben. Es sind anscheinend
Franzosen.

Landwirtschaftliches.

Die Käse, welche zum Futter die vorzüglichste
Pflanz „Käsefütterung“ erhalten, liefern erfordernge-
mäß mehr und besser Milch als jene Tiere, welche
dieses Bedenken nicht erhalten: dabei zeichnen sich
die erziehen noch durch einen besseren Wärrungsbau
und glattes, glänzendes Wollschaf aus. Man darf
wohl sagen, daß die Verabreichung von „Käsefütterung“
auf die Leistungsfähigkeit der Kühe großartig einwirkt
und das Wohlfein der Tiere erhöht. Es soll ho-
ch jedem Landwirt zur Erinnerung dieses schätzbaren
bekannten Bedenken (Käsefütterung) dabei wird sich
sicher eine bleibende Stütze seiner Wirtschaft er-
wecken, umso mehr als es zur Erzielung guter Ge-
folge in der Viehzucht gar kein unentbehrlich ist.

Girliche Nachrichten von Remberg.

Sonnabend den 31. Dezember abends 7 Uhr
Gottesdienst zum Jahresabschluss: Propst Schütz.
Sonntag den 1. Januar 1905. Neujahr.
Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Propst Schütz.
Nachm. 2 Uhr Gottesdienst: Pfarrer Reich-
hardt aus Bismarck.

Königliches Standesamt Remberg.

Geburten: Am 26. Dezember dem
Hansbester Friedrich Ernst Zander in Rem-
berg ein Sohn.
Eheschließungen: Am 28. Dezember der
Arbeiter Friedrich Ernst Jensch in Cuyß
mit Pauline Emma Barth in Remberg.
Sterbefälle: Am 24. Dezember Jo-
hanna Wilhelmine Springer geborene Kunert
in Markt Oppin.

Friedr. Keym, Remberg
Leipzigerstr. 42. Telephonanschluss Nr. 8.
empfiehlt
Kalender, Weihnachts-Postkarten, Neujahr-Postkarten.
Neuheiten in
Ansichtspostkarten, Serienpostkarten u. humo-
ristischen Postkarten
in großer Auswahl zu billigsten Preisen.
Soochen eingetroffen:
Ball- u. Vorsteckblumen.

Zur Stärkung und Kräftigung skrophulöser, blutarter, schwächliche
Kinder empfehle ich wieder eine Kar mit den frischen Füllungen meines
beliebten und viel gebrauchten
Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran.
Der beste und wirksamste Lebertran.
Wirkt blutbildend, säfterneuernd, appetitanregend. Hebt die Körper-
kräfte in kurzer Zeit. Allen ähnlichen Präparaten und neueren Medikamenten
vorzuziehen. Geschmack fein und milde, daher von Gross und Klein ohne
Widerwillen genommen. Jahresverbrauch stetig steigend, bester Beweis
für die Güte und Beliebtheit. Viele Atteste und Dankungen darüber. Preis
2.30. Man hüte sich vor Nachahmungen, daher achte man beim Ein-
kauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheke Lahusen in Bremen.
Frisch zu haben in der Apotheke in Remberg.

Stelle jetzt oder zu Oftern eine
Lehrling
ein
B. Schumann
Böttcherei und Bierverlag.
Einen Lehrling
stellt unter sehr günstigen Bedingungen
Oftern ein
Karl Theer, Malermeister.

Speisezwiebeln
hat noch abzugeben
J. G. Glaubig.

Zum Sylvester
empfehle ich
Feinsten Rum-Grogg-Extrakt
Feinsten Citronen-Punsch-Extrakt
Feinsten Blüthwein-Extrakt
Rum, Arac, Cognac
div. feine Liköre, Aromatique
Rotwein, Weißwein.
Vorzügl. Qualitäten.
C. G. Pfeil.

Ernst Hesse
empfiehlt zu billigen Preisen
Wringmaschinen
Reibmaschinen
Fleischhackmaschinen
Messer u. Gabeln
Wirtschaftswagen
Decimalwagen u. Gewichte
Schlittschuhe
Hänge-, Tisch- und Wand-
lampen
Kutsch-, Sturm- und Hand-
laternen
Ofenvorsetzer
Kohlenöffel
Kohlenkasten etc.

2 Futterschweine
gute Fresser, sind zu verkaufen
Wittenbergstraße 63.

Wer ohne Erlaubnis
Sand aus meiner Kiezkugel abführt,
wird mit 3 Mk. bestraft.
Gottlieb Müller, Wertitz.

Pianos,
vorzügl. in Ton u. Ausstatt.,
verkauft in allen Preislagen
billigst unter Garantie
Fabriklager
Radiser Claviaturfabrik
Paul Zimmermann.

Wer liebt
ein gutes, reines Gesicht? rothes, jugend-
fröhliches Aussehen? weiche, sommerweiche
Sant? und blendend schönen Teint?
Der gebrauchte nur die beste
Stedenperd-Lillemilch-Seife
von Bergmann & Co., Nadebeni,
mit echter Schmalze: Ziegenmilch,
a St. 50 Hg. bei Apotheker Gide.

Mahlextrakt-Bonbons
a Paket 20 Stk.,
empfiehlt
Löwen-Apothek Remberg.

Schau.

Der Krieg.

Die russische Armee ist nicht weniger als 100000 Mann stark. Die russische Armee ist nicht weniger als 100000 Mann stark. Die russische Armee ist nicht weniger als 100000 Mann stark.

Deutschland.

* Zu der Nachricht des Großherzogs von Sachsen, dass er am 2. Februar mit dem deutschen Kaiser zusammengetroffen sei, wird berichtet, dass er am 2. Februar mit dem deutschen Kaiser zusammengetroffen sei.

Ein Spielball des Schicksals.

Die Tante schüttelt den Kopf. Es ist etwas nicht richtig hier; sie kennt ihren alten Jungen nicht mehr! Auch Gertrud ist nicht wie sonst; ein Geheimer liegt zwischen ihnen beiden Menschen.

Ein Spielball des Schicksals.

Die Tante schüttelt den Kopf. Es ist etwas nicht richtig hier; sie kennt ihren alten Jungen nicht mehr! Auch Gertrud ist nicht wie sonst; ein Geheimer liegt zwischen ihnen beiden Menschen.

Ein Spielball des Schicksals.

Die Tante schüttelt den Kopf. Es ist etwas nicht richtig hier; sie kennt ihren alten Jungen nicht mehr! Auch Gertrud ist nicht wie sonst; ein Geheimer liegt zwischen ihnen beiden Menschen.

Ein Spielball des Schicksals.

Die Tante schüttelt den Kopf. Es ist etwas nicht richtig hier; sie kennt ihren alten Jungen nicht mehr! Auch Gertrud ist nicht wie sonst; ein Geheimer liegt zwischen ihnen beiden Menschen.

Ein Spielball des Schicksals.

Die Tante schüttelt den Kopf. Es ist etwas nicht richtig hier; sie kennt ihren alten Jungen nicht mehr! Auch Gertrud ist nicht wie sonst; ein Geheimer liegt zwischen ihnen beiden Menschen.

Ein Spielball des Schicksals.

Die Tante schüttelt den Kopf. Es ist etwas nicht richtig hier; sie kennt ihren alten Jungen nicht mehr! Auch Gertrud ist nicht wie sonst; ein Geheimer liegt zwischen ihnen beiden Menschen.

Frankreich.

* Die vier in Paris anwesenden Admirale, welche von ihren Regierungen in die Kommission zur Untersuchung des 3. März 1890 fallen von Paris entlassen wurden, haben ihre nächste Zusammenkunft bis zum 9. Januar vertagt.

England.

* In England ereignet es sich großes Aufsehen, daß Lord Charles Deringford bei der Oberbefehl der Atlantischen Flotte, zu dem er erst vor acht Tagen berufen worden war, entlassen worden ist.

Italien.

* Der Zar sieht ein, daß etwas geschehen muß, um die aufgewühlten Volksbegehrungen in einem zu beruhigen. Ein neues Ministerium ist daher ernannt worden.

Spanien.

* Die Regierung des Reiches hat beschlossen, die spanische Flotte zu vergrößern und die spanische Flotte zu vergrößern.

Japan.

* Die japanische Regierung hat beschlossen, die japanische Flotte zu vergrößern und die japanische Flotte zu vergrößern.

China.

* Die chinesische Regierung hat beschlossen, die chinesische Flotte zu vergrößern und die chinesische Flotte zu vergrößern.

Indien.

* Die indische Regierung hat beschlossen, die indische Flotte zu vergrößern und die indische Flotte zu vergrößern.

Australien.

* Die australische Regierung hat beschlossen, die australische Flotte zu vergrößern und die australische Flotte zu vergrößern.

Südafrika.

* Die südafrikanische Regierung hat beschlossen, die südafrikanische Flotte zu vergrößern und die südafrikanische Flotte zu vergrößern.

Südafrika.

* Die südafrikanische Regierung hat beschlossen, die südafrikanische Flotte zu vergrößern und die südafrikanische Flotte zu vergrößern.

Indien.

* Die indische Regierung hat beschlossen, die indische Flotte zu vergrößern und die indische Flotte zu vergrößern.

China.

* Die chinesische Regierung hat beschlossen, die chinesische Flotte zu vergrößern und die chinesische Flotte zu vergrößern.

Japan.

* Die japanische Regierung hat beschlossen, die japanische Flotte zu vergrößern und die japanische Flotte zu vergrößern.

Spanien.

* Die spanische Regierung hat beschlossen, die spanische Flotte zu vergrößern und die spanische Flotte zu vergrößern.

England.

* Die englische Regierung hat beschlossen, die englische Flotte zu vergrößern und die englische Flotte zu vergrößern.

Frankreich.

* Die französische Regierung hat beschlossen, die französische Flotte zu vergrößern und die französische Flotte zu vergrößern.

Deutschland.

* Die deutsche Regierung hat beschlossen, die deutsche Flotte zu vergrößern und die deutsche Flotte zu vergrößern.

Österreich.

* Die österreichische Regierung hat beschlossen, die österreichische Flotte zu vergrößern und die österreichische Flotte zu vergrößern.

Österreich.

* Die österreichische Regierung hat beschlossen, die österreichische Flotte zu vergrößern und die österreichische Flotte zu vergrößern.

Preußen.

* Die preussische Regierung hat beschlossen, die preussische Flotte zu vergrößern und die preussische Flotte zu vergrößern.

Russland.

* Die russische Regierung hat beschlossen, die russische Flotte zu vergrößern und die russische Flotte zu vergrößern.

USA.

* Die amerikanische Regierung hat beschlossen, die amerikanische Flotte zu vergrößern und die amerikanische Flotte zu vergrößern.

Brasilien.

* Die brasilianische Regierung hat beschlossen, die brasilianische Flotte zu vergrößern und die brasilianische Flotte zu vergrößern.

Argentinien.

* Die argentinische Regierung hat beschlossen, die argentinische Flotte zu vergrößern und die argentinische Flotte zu vergrößern.

Chile.

* Die chilenische Regierung hat beschlossen, die chilenische Flotte zu vergrößern und die chilenische Flotte zu vergrößern.

Peru.

* Die peruanische Regierung hat beschlossen, die peruanische Flotte zu vergrößern und die peruanische Flotte zu vergrößern.

Venezuela.

* Die venezolanische Regierung hat beschlossen, die venezolanische Flotte zu vergrößern und die venezolanische Flotte zu vergrößern.

Venezuela.

* Die venezolanische Regierung hat beschlossen, die venezolanische Flotte zu vergrößern und die venezolanische Flotte zu vergrößern.

Colombien.

* Die colombianische Regierung hat beschlossen, die colombianische Flotte zu vergrößern und die colombianische Flotte zu vergrößern.

Ecuador.

* Die ecuadorianische Regierung hat beschlossen, die ecuadorianische Flotte zu vergrößern und die ecuadorianische Flotte zu vergrößern.

Guatemala.

* Die guatemalitanische Regierung hat beschlossen, die guatemalitanische Flotte zu vergrößern und die guatemalitanische Flotte zu vergrößern.

Honduras.

* Die honduranische Regierung hat beschlossen, die honduranische Flotte zu vergrößern und die honduranische Flotte zu vergrößern.

Nicaragua.

* Die nicaraguanische Regierung hat beschlossen, die nicaraguanische Flotte zu vergrößern und die nicaraguanische Flotte zu vergrößern.

Panama.

* Die panamanische Regierung hat beschlossen, die panamanische Flotte zu vergrößern und die panamanische Flotte zu vergrößern.

Paraguay.

* Die paraguayische Regierung hat beschlossen, die paraguayische Flotte zu vergrößern und die paraguayische Flotte zu vergrößern.

Uruguay.

* Die uruguayische Regierung hat beschlossen, die uruguayische Flotte zu vergrößern und die uruguayische Flotte zu vergrößern.

Der Rettet von 600 Menschen. Bei auf Belgoland kantonierte Kolonistenmannschaft...

Probefahrt im Theater. In Magdeburg... führung am zweiten Schauspielertage...

Die Sechsstellige Tat. Um einen Streit zwischen Vater und Mutter zu schlichten...

Gegen den prächtigen Arzt Dr. Jwan... in den meisten 60 Bahndarben untergebracht...

Ein unehrbärer Austritt. Wie der... Minderen Polizeibericht mittelst, hat sich in der...
Der jugendliche Mann ging von Andasch nach...
Einer tückischen Frau 76 jährigen. Eine 76 jährige...
Mogelruher Zweifelskauf. Das Kopfs...
Überlauten voll ist. Gertrud sitzt im...
Was hat sie sich nicht für mich zu...
Du hast etwas schnell die Treppe herauf...
Aber das junge Mädchen antwortet nicht...
Du meinst dich aus, meine Oma. So, ja...
Geh zu Wale, Mädchen, und sage ihr, wir...
Geh, mein dich aus, meine Oma. So, ja...
Geh, mein dich aus, meine Oma. So, ja...

Sonntagvorstellungen im Stadtheater als un... geblich gefeiert worden war. Mancher...
Der erwordete Landmann. Vier...
Infolge einer Explosion von Erdöl...
Grössenverhältnis der europäischen Völkerrassen...
Europa wird im allgemeinen von drei...
braune in Ostion (Marrowsland) ein...
Nützliche Spielfartenstatistik. Der...
Aus Eiersucht. In Gnaners (Weli...
Berlin. Mit dem Hatten einer überh...
Berlin. Mit dem Hatten einer überh...

Grössenverhältnis der europäischen Völkerrassen. Table with 5 columns: Germanen 129 Mill., Slaven 126.5 Mill., Romanen 111.7 Mill., Deutsche 69.7 Mill., Russen 85 Mill., Franzosen 67.3 Mill., Engländer 39.6 Mill., Sonstige 19.7 Mill., Sonstige 41.5 Mill., Italiener 55.5 Mill., Sonstige 40.9 Mill.

Die gegen diese Anordnung von der...
Oberfeld. Schriftleiter Carl Kempens...
hinter sich und geriet auf Grund seiner...
Anführer. Nachdem er seiner...
126.5 Millionen, von denen 85 Millionen...
sogar noch war, indes seine...
haben worden war, indes seine...
als er nun die Aufsicht...
als er nun die Aufsicht...

haben von den Japanern gefeiert, die wie...
wurden vorwärts, die Leute an den...
den Japanern am Kopf und Leib er...
bis er fradte, und er wirklich so fol...
die Wirkung des Granatfeuers...
Granatener...
plage eine in einem Ruder, in dem...
Explosion und hin. Das Raub war...
hundert Granaten auf die...
plage eine in einem Ruder, in dem...
plage eine in einem Ruder, in dem...

Briefe aus Port Arthur. Von der...
Veränderungen von Port Arthur herrscht, und...
verbreitend in den...
verbreitend in den...
verbreitend in den...
verbreitend in den...

Bericht nicht von überwinden. O wenn...
Du machst wirklich eine...
Partie mit dem Mädchen, sagte der...
So? antwortete er. O wie das...
Ich denke, ich habe mich mit...
Ich habe mich mit...
Ich habe mich mit...

Nicht eines seiner Worte ist mir...
gegangen, mit grauem...
Nicht eines seiner Worte ist mir...
gegangen, mit grauem...
Nicht eines seiner Worte ist mir...
gegangen, mit grauem...
Nicht eines seiner Worte ist mir...
gegangen, mit grauem...
Nicht eines seiner Worte ist mir...
gegangen, mit grauem...
Nicht eines seiner Worte ist mir...
gegangen, mit grauem...
Nicht eines seiner Worte ist mir...
gegangen, mit grauem...
Nicht eines seiner Worte ist mir...
gegangen, mit grauem...
Nicht eines seiner Worte ist mir...
gegangen, mit grauem...

Unsere werthgeschätzten Kunden, Freunden und Bekannten die
herzlichsten Wünsche
zum Neuen Jahre!
Familie Krausemann.

Allen werthen Freunden und Gästen
die herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahre!
R. Thieme u. Frau.

Wünschen allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten ein
glückliches neues Jahr!
W. Heylmann und Frau
Böttcherei und Bierverlag.

Allen unsern werthen Geschäftsfreunden und Bekannten
zum Jahreswechsel
fröhliches Neujahr!
Albert Quillich u. Frau.

Unsere werthen Kunden, Freunden und Gönner
zum Jahreswechsel
die herzlichsten Glückwünsche!
F. Lehmann u. Frau.

Meiner werthen Kundschaft von Kemberg und Umgegend wünsche ein
glückliches neues Jahr!
Friedr. Heym.

Hotel zur Post.

Meinen werthen Gästen und Gönnern, wie
allen Freunden und Bekannten anlässlich des
Jahreswechsels die herzlichsten Glückwünsche.
Ww. Luise Klanert.

Unsere werthen Kundschaft, lieben Freunden und Bekannten
zum Neuen Jahre
die herzliche Glückwünsche!
Wilhelm Becker u. Frau.

Ratskeller.

Unsere werthen Gästen und lieben Freunden
zum Jahreswechsel die herzlichsten
Glückwünsche!
Fr. Strensch u. Frau.

Zum Jahreswechsel
übernehme ich einem geehrten Publikum von Kemberg und
Umgegend die
herzliche Glückwünsche.
Kemberg Markt 6. Heinrich Vick
Eisenwarenhandlung.

Hopfenblüthe.

Allen werthen Freunden und Gästen zum Jahreswechsel ein
fröhliches Neujahr!
Paul Nitzsche u. Frau.

Allen unsern werthen Kunden, Freunden und Bekannten
zum Jahreswechsel
die herzlichsten Glückwünsche!
Friedrich Matthes und Frau.

Schützenhaus Kemberg.

Unsere werthen Gästen, Freunden und Bekannten wünschen
wir ein
glückliches neues Jahr!
C. Fröhnel u. Frau.

Zum Weinberg.
Unsere lieben werthen Gästen, Freunden, Verwandten und
Bekanntem senden
herzliche Glückwünsche
zum neuen Jahre!
C. Fechner u. Frau.

Meinen lieben Freunden und Kunden
ein glückliches Neujahr!
Georg Stechan.

Meinen werthen Geschäftsfreunden sowie allen Bekannten die
herzlichst. Glückwünsche
zum Neuen Jahre!
Franz Ehmman.

Bahnhof Kemberg.
Unsere werthen Gästen, Freunden und Bekannten
zum Jahreswechsel die
herzliche Glückwünsche!
Fritz Gräfe u. Frau.

Allen Geschäftsfreunden
fröhliches Neujahr!
Wilhelm Weydanz.

Allen werthen Freunden und Gästen wünscht ein
fröhliches Neujahr!
Wilhelm Müller, Weintraube.

Unsere werthen Kunden, Gästen und Freunden
wünschen wir ein recht
glückliches Neujahr!
Ernst Richter und Frau.

Unsere werthen Kunden, Freunden und Gönner
zum Jahreswechsel
die herzlichsten Glückwünsche!
Kemberg, Sylvestertag 1904.
August Gräfe u. Frau.

Meiner werthen Kundschaft sowie allen Freunden und Bekannten ein
fröhliches Neujahr!
G. Strobel, Schneidermeister.

Meiner verehrlichen Kundschaft ein
fröhliches Neujahr!
Karl Schneiders Ww.

Palmbaum.

Meinen werthen Gästen, lieben Freunden und Bekannten zum
Jahreswechsel
herzliche Glückwünsche!
Richard Teller.

Meinen lieben Freunden und
Gönner
fröhliches Neujahr!
Karl Joel.

Allen werthen Kunden,
Freunden und Bekannten
wünscht ein
fröhliches Neujahr!
Ww. Aug. Schulze
am Markt.

Unsere werthen Kundschaft, Freun-
den und Bekannten
zum Jahreswechsel
die herzlichsten
Glückwünsche.
Otto Herrmann und Frau.

Allen Geschäftsfreunden,
Bekanntem und Verwandten
wünschen wir ein
**fröhliches neues
Jahr!**

Karl Besigk u. Frau.

Allen werthen Kunden, Freunden
und Bekannten wünscht ein

**glückliches
Neujahr!**

Wilhelm Thomas u. Frau.

Allen Freunden und
Bekanntem aus der Ferne
zum Jahreswechsel
die herzlichsten Glück-
wünsche!

Fritz Schäferlee, Metz.

Uthausen.
Sonntag den 1. Januar
Tanzmusik
u. **Christbaumabtanzen**
wozu freundlichst einladet
A. Stausdorf.

Gniest.
Sonntag den 1. Januar
Tanz
wozu freundlichst einladet
Frau Werker.

Lubast.
Sonntag den 1. Januar
Tanzbergnügen
wozu freundlichst einladet
C. Bley.

Gommlö.
Sonntag den 1. Januar
Tanzmusik
wozu freundlichst einladet
R. Nieme. A. Dürrfeld.

Neuro.
Sonntag den 1. Januar
Tanz
wozu freundlichst einladet
Ww. Richter.

Schnellin.
Sonntag den 1. Januar
Tanzbergnügen
wozu freundlichst einladet
C. Wierzsch.

Apfelsinen
Dg. 40 u. 50 Pfg.,
empfiehlt
Paul Schwarze.

Dahrlehn!

Geld in jeder Höhe an Jedermann
auf Schuldschein, Hypotheken, auf
Grundstücke, Landwirtschaft oder dergl.
zu 3 1/2 - 4%. A. Moritz, Ber-
lin C., Roientalerstraße 4. Rück-
porto erbeten.